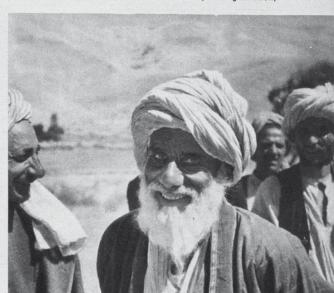


Unser Ford hat die hohen Pässe hinter sich und fährt nun der Hochebene von Afghanisch-Turkestan entgegen. — Un col caractéristique des hautes montagnes qui dominent les plaines du Turkestan afghan.

Eine von ihnen huscht herbei, befühlt meine Beine und erkundigt sich teilnahmsvoll, ob ich nicht friere. Die Fliegen herrschen hier unbeschränkt. Aber auch sonst gehört man nicht mehr sich selbst. Die Neugier der Einheimischen ist hartnäckig und könnte als fast brutal empfunden werden. Würde man sie zu verjagen suchen, sie könnten es nicht verstehen. Den Versuch unternehme ich auch nicht, denn ich

Eine Gruppe schwer bepackter Kamele, auf die wir auf der alten Reisestraße in der Nähe der persisch-afghanischen Grenze stoßen. Da der Turban in Persien verboten ist, tragen die Reisenden europäische Kopfbedeckungen. — Les chameaux sont toujours les « vaisseaux du désert » à la frontière afgho-persane. Détail à noter, les Persans portent le chapeau européen depuis que le turban leur est interdit.

blische Zeitalter zurückversetzt und ist überrascht, plötzlich die langen, weißen Mauern einer Großspinnerei zu entdecken. Rund herum erheben sich die Zeltlager für die 3000 Arbeiter und etwas weiter entfernt die hübschen, modernen Bungalows der Direktoren und Ingenieure. An einem Abhang des Tales entsteht ein zweites ähnliches Großunternehmen, und ziemlich



LITERATIRIN DER ZEITUNG

5. Internationale Tagung der Gesellschaft für die Erforschung der Deutschschweizer Literatur (G.E.D.L) und des Schweizerischen Literaturarchivs

Freitag, 17. Januar 2014

- 09.30 Begrüssung
- 09.45 **Ruedi Graf** (Bern) Die Geburt der Gotthelf'schen Erzählkunst aus dem Geist der Zeitung
- 11.00 Daniel Annen (Schwyz) Zeitung ist gut, Literatur ist besser. Meinrad Inglin als Beispiel für den Sondersinn von Dichtung
- 11.45 **Darius Komorowski** (Wrocław) Feuilleton versus Leitartikel in einer lokalen Ein-Mann-Zeitung: C.A. Looslis Berner Bote (1904 1906)
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Corinna Jäger-Trees (Bern) »Sonst ist Italien eines der schönsten Länder in der gantzen Welt...« Schweizer Reise-Feuilletons zu Italien
- 14.45 **Bettina Braun** (Zürich) Das literarische Feuilleton des Exils in der Schweiz: Die Basler National-Zeitung
- 16.00 Peter Utz (Lausanne) Robert Walsers Schreiben zwischen Literatur und Zeitung, zwischen Bern und Berlin
- 16.45 **Barbara von Reibnitz** (Basel) Robert Walser in literarischen Zeitschriften
- 18.00 Podiumsgespräch mit Lothar Müller (München/Berlin), Charles Linsmayer (Zürich) und Sibylle Berg (Zürich)

Moderation: Dominik Müller (Genf)

Die Tagung unterstützen freundlicherweise:







17./18. Januar 2014 in der Schweizerischen Nationalbibliothek Hallwylstrasse 15 CH 3005 Bern

Samstag, 18. Januar 2014

- 09.00 **Simone Wichor** (Berlin) Arnold Kübler und die Zürcher Illustrierte
- 09.45 Gonçalo Vilas-Boas (Porto) Reisereportagen Annemarie Schwarzenbachs in Presse und Buch (1940–1942)
- 11.00 Christa Baumberger (Berlin/Bern) Emmy Hennings' Feuilletonbeiträge in der Schweizer Illustrierten Sie und Er
- 11.45 **Rosmarie Zeller** (Basel) Zeitungsnachrichten und Zeitungsbetrieb im Werk Otto F. Walters
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 **Nina Maria Glauser** (Lausanne) »Was macht Literatur zu Literatur?« Annäherung an Hugo Loetschers Erzählkunst
- 14.45 Ulrich Weber (Bern) Die Geburt des Kriminalromans aus der Praxis des Lokaljournalismus: Hansjörg Schneider
- 16.00 **Vesna Kondrič Horvat** (Ljubljana) »Aber Haie sind nun mal keine süssen Kätzchen ...« Hedi Wyss als Journalistin
- 16.45 **Magnus Wieland** (Bern) Hebels Erbe: Journalistisches Erzählen bei Dieter Bachmann
- 17.30 Ende der Tagung

Schweizerisches Literaturarchiv: Corinna.Jaeger@nb.admin.ch Interessierte sind zur kostenlosen Teilnahme herzlich eingeladen.

Organisation / Kontakt

lic. phil. Nina Maria Glauser (Universität Lausanne):

NinaMaria.Glauser@unil.ch

Dr. Corinna Jäger-Trees (SLA): Corinna.Jaeger@nb.admin.ch Dr. Dominik Müller (Universität Genf): Dominik.Mueller@unige.ch

Homepage: www.gedl.ch